

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL I.

Müllers Jugend, Ausbildung und erste berufliche Tätigkeit.

Kindheit — Schulzeit in Bayreuth — Studienjahre in Erlangen — Tätigkeit in der Studentenschaft — Göttingen — Beziehungen zu Weimar — Berufung nach Weimar als Assessor — Ernennung zum Regierungsrat — Ehrenvolle Aufträge des Herzogs — Beziehungen zu Anna Amalia.

KAPITEL II.

Müller als Diplomat und Kanzler.

Lage Weimars nach 1806 — Müllers Auftrag — Friedensschluß mit Frankreich — Opposition in Weimar — Ohnmacht gegenüber Napoleon — Dienst an Weimar als nationales Verdienst — Weitere diplomatische Tätigkeit — Zusammentreffen Karl Augusts mit Napoleon — Die Last der Kontribution — Gesandtschaft in Paris — Ende der diplomatischen Tätigkeit — Zweikaisertreffen in Erfurt 1808 — Schwierigkeiten mit den französischen Behörden in Erfurt — Müller als Beamter und Kanzler der Justiz — Wertung der diplomatischen Tätigkeit Müllers.

KAPITEL III.

Müller und Weimar.

Das neue Menschenideal — Neue Gemeinschaftsformen durch Goethe — Abgeschlossenheit der Hofgesellschaft — Der Weimarer Kreis — Kreis um Anna Amalia in Tiefurt — Fräulein v. Göchhausen — Weimar als geistig lebendige Stadt — Müller als Freund.

KAPITEL IV.

Müller als Freund Goethes.

Einführung durch Heinrich Meyer 1801 — Erstes Näherkommen durch das Theater — Wachsendes Vertrauen Goethes — Müller als „Sekretär“ des Dichters — Müller hält durch Briefe und Reisen Verbindung zu den gemeinsamen Freunden — Müller vermittelt und gleicht aus — Die „Unterhaltungen“ — Müller geistig selbständiger Mensch gegenüber Goethe — Meinungsverschiedenheiten — Gegenseitige Anregungen — Müllers Geschick in der Behandlung Goethes — Goethes Vertrauen zum Freunde — Offenheit des Dichters — Werke — Freunde — Kleine Züge im Verhältnis Goethe-Müller — Anerkennung der Freunde — Müllers Ehrlichkeit gegen sich selbst — Müllers Stil — Müllers Liebe und Verehrung für den Meister — Der Kreis.

KAPITEL V.

Müller nach Goethes Tod.

Erschütterung — Zartheit der Benachrichtigung der Freunde — Müllers Reden über den Dichter und Freund — Müller als Nachlaßwalter — Schwierigkeiten mit Verlegern — mit Ottilie — Sorge um das Fortkommen der Enkel Goethes — Plan eines Nationalmuseums — Bescheidenheit bei der Herausgabe des Nachlasses — Müllers Einsatz für die großen Freunde des Dichters — Schiller — Herder — Humboldt — Förderung junger Künstler — Immermann — Freiligrath — Gutzkow — Schorn — Erhaltung von Goethes Erbe im menschlichen Kreis — Korrespondenz — Beziehungen zu bedeutenden Geistern der Zeit — Hilfsbereitschaft — Nachrufe — Verhältnis zum weimarischen Fürstenhaus — Beziehungen zu anderen deutschen Fürsten — Interesse an den Vorgängen der Welt — Umfangreiche Lektüre — Bemühungen um Weimar — Reisen — Naturnähe — Gut Bergern — Leistungen als Kanzler — Bemühungen um Zolleinheit — 1848 — Letzte Treue zu Goethe.